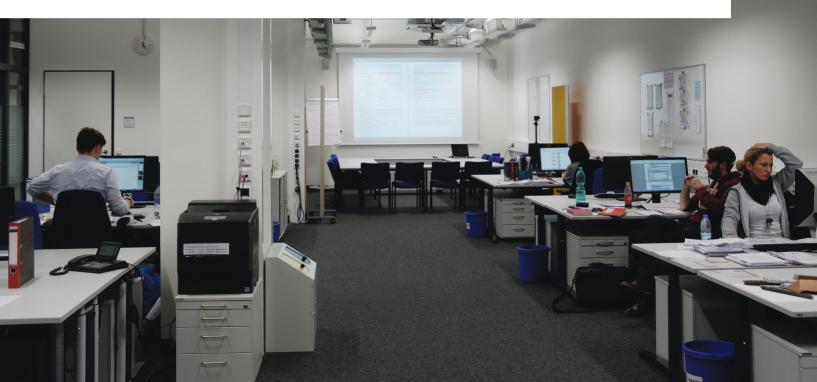
Projektbüro Bauen und Umwelt Jahresbericht 2013



RUB

IMPRESSUM

Herausgeber:

Projektbüro Bauen und Umwelt (PBU) Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften – Ruhr-Universität Bochum

Kontakt:

Projektbüro Bauen und Umwelt Universitätsstr. 150 – D-44780 Bochum Gebäude IC – Ebene 03 – Raum 636

Tel.: +49 (o) 234 32 - 26372 Fax: +49 (o) 234 32 - 14941 eMail: projektbuero@rub.de Homepage: www.pbu.rub.de

Redaktion und Koordination:

Prof. Dr.-Ing. Martin Radenberg Dipl.-Biol. Isabell Schorkowitz

Bildnachweis:

Alle verwendeten Abbildungen wurden ausschließlich von Mitarbeitern des PBU erstellt.

Gestaltung, Layout und Satz:

Dipl.-Biol. Isabell Schorkowitz

Druck & Auflage:

Druckzentrum der Ruhr-Universität Bochum in einer Auflage von 70 Exemplaren

Das Projektbüro: Forschendes Lernen in den Ingenieurwissenschaften

Das Projektbüro Bauen und Umwelt nahm – zunächst noch unter dem Namen "Projektbüro Umwelttechnik" – im Sommersemester 1999 seine Arbeit auf.

Initiiert wurde es von Prof. Dr. rer. nat. H. Stolpe und Prof. em. Dr.-Ing. K. Krass. Das Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW förderte das Projektbüro in den ersten drei Jahren im Rahmen des Aktionsprogramms "Qualität der Lehre" als innovatives Reformprojekt von überregionaler Bedeutung.

2003 wurde das Projektbüro durch einen Fakultätsbeschluss umbenannt und firmiert seither unter dem Namen "Projektbüro Bauen und Umwelt" oder kurz PBU.

Nach 2001 wurde der Betrieb des PBU's zunächst durch Mittelzuweisungen des Rektorats, des Dekanats der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, durch Einwerbung von Drittmitteln und seit 2009 auch durch Studienbeiträge sichergestellt.

Heute bilden Prof. Dr.-Ing. M. Radenberg und Prof. Dr. rer. nat. H. Stolpe den Vorsitz und es gibt zwei Mitarbeiter/innen, welche einerseits den koordinativen/organisatorischen Bereich und andererseits die wissenschaftliche Betreuung abdecken. Seit seiner Gründung haben weit über 170 Studierende im Projektbüro ihre Abschluss-, Studien- oder Projektarbeiten durchgeführt und fertiggestellt. Dabei ist das Projektbüro in die Struktur der Fakultät eingegliedert und mit ihren Fachgebieten vernetzt, die durch die fachliche Betreuung der Studierenden mit dem PBU zusammenarbeiten.

Die Arbeit des Projektbüros Bauen und Umwelt konnte auch im Jahr 2013 erfolgreich fortgesetzt werden. Die Nachfrage nach einem Arbeitsplatz im Projektbüro war, wie im letzten Jahr, so hoch, dass das ganze Jahr über eine Vollauslastung der 12 Arbeitsplätze bestand.









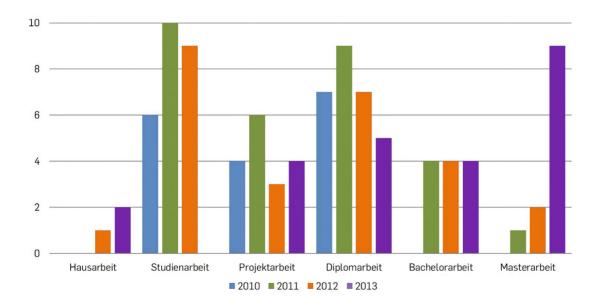
Projekte im Jahr 2013

Im Jahr 2013 haben 22 Studierende ihre Arbeiten mit insgesamt 24 verschiedenen Projekten im Projektbüro abgeschlossen. Hiermit konnte das Niveau der letzten zwei Jahre in etwa gehalten werden.

Die Betreuung von Diplomarbeiten ging im Jahr 2013 mit Auslaufen des Diplomstudiengangs naturgemäß zurück, dafür ist die Zahl der Masterarbeiten, die im Projektbüro geschrieben wurden, sehr stark angestiegen.

Art und Anzahl der abgeschlossenen Arbeiten im Projektbüro im Vergleich (Abb. 1):

Art der Arbeit	2010	2011	2012	2013
Hausarbeiten	-	-	1	2
Studienarbeiten	6	10	9	-
Projektarbeiten	4	6	3	4
Diplomarbeiten	7	9	7	5
Bachelorarbeiten	-	4	4	4
Masterarbeiten	-	1	2	9



 ${\bf Abb.}\;{\bf i:}\;{\rm Art}\;/\;{\rm Anzahl}\;{\rm der}\;{\rm abgeschlossenen}\;{\rm Arbeiten}\;{\rm im}\;{\rm PBU}\;{\rm in}\;{\rm den}\;{\rm Jahren}\;{\rm 2010}\;{\rm bis}\;{\rm 2013}$

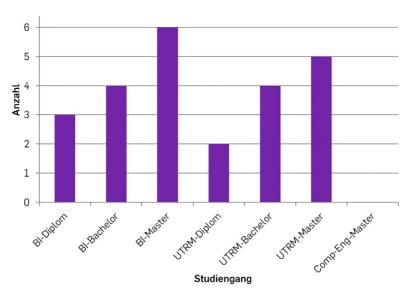


Abb. 2: Verteilung der Studierenden auf die Studiengänge 2013

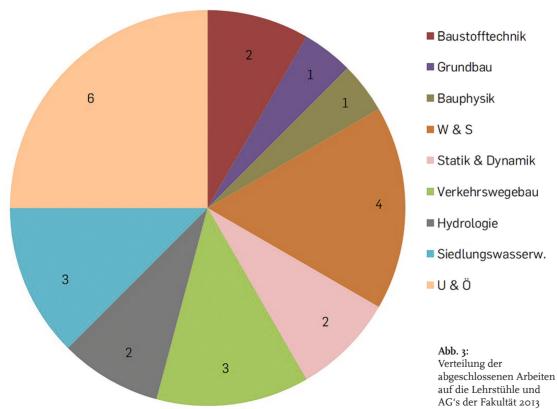
Die **Studiengang-Zugehörigkeit** der 22 Studierenden, die im Jahr 2013 ihre Arbeiten im Projektbüro abgeschlossen haben, verteilen sich – wie bereits 2012 – auf 6 von den 7 Studiengängen der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften (s. Abb. 2).

Wie in den Vorjahren wird hier die breite Nutzung der Angebote des Projektbüros in allen Studiengängen deutlich. Studierende, die noch den alten Diplom-Studiengang Bauingenieurwesen und Umwelttechnik & Ressourcenmanagement (UTRM) abschließen wollten, wurden ebenso betreut, wie auch zunehmend Studierende der Bachelor- und Master-Studiengänge bei den Bauingenieuren und UTRM.

Waren es 2010 die beiden Diplom-Studiengänge, 2011 darüber hinaus die beiden Bachelor-Studiengänge sowie ein Absolvent des Master-Studiengangs Computational Engineering, so wurden im Jahr 2012 zusätzlich die ersten Master-Absolventen Bauingenieurwesen und im Jahr 2013 bereits überwiegend die Absolventen beider Masterstudiengänge bei ihren Arbeiten durch die zwei Mitarbeiter/innen sowie die studentische Hilfskraft des Projektbüros unterstützt.

Die Anzahl betreuender Lehrstühle und Arbeitsgruppen hat sich von 5 im Jahr 2010 auf 10 im Jahr 2011 gesteigert, konnte dann in 2012 um zwei weitere auf 12 erhöht werden. Im Jahr 2013 ist die Anzahlt mit 9 Lehrstühlen zwar leicht ge-

fallen, aber immer noch über die Hälfte, d.h. 53% aller Lehrstühle und Arbeitsgruppen der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften nutzten die Arbeitsplätze und Angebote des Projektbüros für ihre Studierenden (s. Abb. 3).



Neu im Jahr 2013 ins Projektbüro aufgenommen wurden mit 23 Studierenden nochmals zwei Studierende mehr wie in den Jahren 2011 und 2012; 13 dieser Studenten und Studentinnen konnten ihre Arbeiten im laufenden Jahr bereits abschließen.

Verstärkt nachgefragt wurden die Arbeitsplätze im Projektbüro für Bachelor- und Masterarbeiten im Studiengang Bauingenieurwesen.

Studiengänge	2012	2013
BI-Diplom	3	-
BI-Bachelor	3	8
BI-Master	4	9
UTRM-Diplom	2	1
UTRM-Bachelor	6	2
UTRM-Master	2	3
Comp-Eng-Master	1	-

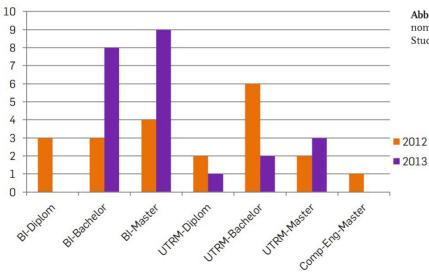


Abb. 4: Verteilung der neu aufgenommenen Studierenden auf die Studiengänge im Vergleich

Die Erweiterung der **Präsenzbibliothek** zu den Themen "Wissenschaftliches Arbeiten", "Präsentieren und Gestalten", "Freie Rede" und "Bewerbungsstrategien" soll den Studierenden im Projektbüro Hilfestellung bei der Ausgestaltung ihrer Arbeiten geben sowie den Übergang in den Arbeitsalltag erleichtern.

Im Rahmen einer Posterausstellung, die sich sowohl im Flurbereich IC Ebene 03, als auch in den Räumlichkeiten IC 03/648-626 befindet, können die PBU-Absolventen nach Beendigung ihres Projektes die zusammenfassende Darstellung ihrer Arbeiten und deren Ergebnisse einüben.

Neu in diesem Jahr ist die Archivierung der Posterpräsentationen in digitaler Form, so dass der Zugriff und die Recherche für Interessierte erleichtert wird.



Zusätzliche Lern- und Fortbildungsangebote bieten die vielseitige **Materialsammlung** zum Blockseminar "Planen, Sprechen, Schreiben", in der alle Vorträge des Seminars zur Einsicht und als Kopiervorlage vorliegen, sowie das mittlerweile mit über 180 Arbeiten recht umfangreiche Projektarchiv.

Die im Projektbüro Bauen und Umwelt stattfindenden Kolloquien bieten Studierenden die Möglichkeit, sich mit den Regeln der Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten vor Publikum vertraut zu machen. Zusätzlich werden durch das gemeinschaftliche Feedback Denkanstöße und Tipps für die Optimierung zukünftiger Projekte und Präsentationen gegeben. Zusätzlich zu den bisherigen Feedbackmethoden wurde erstmalig das Angebot wahrgenommen, Vorträge per Videokamera aufzuzeichnen. Studierenden wird somit die Möglichkeit geboten, sich im Anschluss selbst zu beobachten und ihr Präsentationsverhalten bewusst zu verbessern. Im Jahr 2013 fanden insgesamt 9 Kolloquien mit 22 Vorträgen statt, wobei auch Studierende ohne einen festen Arbeitsplatz im Projektbüro die Möglichkeit bekamen, ihre Abschluss- und Projektarbeiten im Rahmen eines Kolloquiums vorzustellen.





Das **Blockseminar** "Planen, Sprechen, Schreiben – Projektmanagement und wissenschaftliches Arbeiten im Ingenieurwesen" wurde je einmal pro Semester angeboten und war mit über 20 Studierenden aus den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Fächern gut besucht.

Zusätzlich zu den beiden Vorsitzenden und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter des Projektbüros Dipl.-Ing. Matthias Thome, konnten die Projektbüroabsolventen Dipl.-Ing. Gunnar Schmalz (HydroTec) und Dipl.-Ing. Francois Mbenda (Eurovia) für einen Vortrag zum Thema "Projektmanagement in der Praxis" gewonnen werden.

Neben dem Schreibtraining und Tipps zum wissenschaftlichen Formulieren durch das Schreibzentrum der RUB wurde, auch über das Seminar hinaus, ein Bewerbungstraining mit Vortragenden des Career Service angeboten.

Der Career Service der Ruhr-Universität Bochum unterstützt Studierende bei der Organisation eines praxisnahen Studiums und bei der Vorbereitung auf den Berufseinstieg während des Studiums. Über die angebotenen Vorträge hinaus nutzen Studierende im PBU verstärkt die Möglichkeit, sich mit Hilfe des Career Service auf Bewerbungen vorzubereiten.







Erfahrungsbericht meiner Zeit im Projektbüro Bauen und Umwelt Von Tohias Wanders

Im Folgenden werde ich über meine Zeit im Projektbüro Bauen und Umwelt "PBU" vom o8.05. – o6.11.2013 berichten, in der ich meine Masterarbeit angefertigt habe. Ich wurde auf das Projektbüro durch eine Kommilitonin aufmerksam gemacht, die bereits ein Projekt dort bearbeitet hatte. Sie empfahl mir das PBU. Schnell und unkompliziert konnte ich einen eigenen Arbeitsplatz im PBU bekommen. Es wurde eine großzügige räumliche und technische Ausstattung zur Verfügung gestellt, die eine optimale Bearbeitung meiner Masterarbeit erlaubte.

Von Beginn an fiel mir die angenehme Arbeitsatmosphäre im PBU auf. Alle dort aktiven Studenten konnten sich stets optimal auf ihre Arbeit konzentrieren. Zudem waren alle Studenten und Mitarbeiter des PBU sehr freundlich und zuvorkommend. Kleine formale oder fachliche Fragen wurden oft im Kollektiv diskutiert und es wurden immer passende Antworten gefunden. Die wissenschaftliche Betreuung im PBU war von sehr hoher Qualität. Der zuständige Betreuer brachte viel Erfahrung beim Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten mit und konnte mir optimale Hilfestellungen geben. Zu jeder Zeit konnten die Studenten diese Hilfe in Anspruch nehmen, was ich als sehr angenehm empfunden habe.

Neben der täglichen Arbeit an einem Projekt, in meinem Fall meiner Masterarbeit, fanden im PBU Kolloquien statt, bei denen Studenten Arbeiten präsentierten, die sie im Projektbüro fertiggestellt hatten. Nach einer Präsentation gab es für den Vortragen von den anderen Studenten des PBU's Feedback. Ich habe gerne an den Kolloquien teilgenommen und finde, dass diese den Studenten dabei helfen, den Inhalt ihrer eigenen Arbeit professionell zu kommunizieren und zu präsentieren. Dadurch, dass ich bereits an mehreren Vorträgen im PBU teilgenommen hatte, wusste ich bei der Vorbereitung meines eigenen Vortrages, worauf es bei einem wissenschaftlichen Vortrag ankommt. Dies hat mir enorm geholfen, die nötige Sicherheit für meinen eigenen Vortrag zu erlangen. Das Feedback nach jedem Vortrag bezog sich auf inhaltliche Aspekte, aber auch auf den Vortragsstil z.B. die Körpersprache, was sehr interessant war.

Insgesamt wurden mir im PBU hervorragende Bedingungen zur Verfügung gestellt, so dass ich mit meiner Masterarbeit ein sehr gutes Ergebnis erzielen konnte. Auf der Grundlage meiner Erfahrungen als Student finde ich, dass gerade solche Einrichtungen wie das PBU die Grundlage für ein erfolgreiches Studium legen. Außerdem glaube ich, dass es an der Ruhr-Universität zu wenige der Möglichkeiten, die das PBU bietet, gibt.

Ich werde immer gerne an meine Zeit im PBU zurückdenken, die wahrscheinlich eine der besten meines Studiums war.

Vielen Dank an alle Beteiligten.

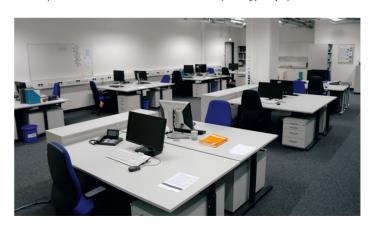


Der Umzug

Der Umzug von IA nach IC war auch für das Projektbüro ein Kraftakt. Da die Mehrzahl der Möbel noch Bestand aus den Anfangsjahren des PBU's waren, mussten die 3 neuen Räume im Gebäude IC geplant und neu möbliert werden. Ab Oktober 2013 erstrahlt das Projektbüro nun in neuem Glanz auf der Ebene 03.

Der studentische Arbeitsraum (IC 03/648-626) bietet 12 gut ausgestattete Arbeitsplätze, die den Studierenden für die Dauer ihres Projektes zur Verfügung gestellt werden. Der Seminarbereich mit 14 Sitzplätzen, Leinwand, Beamer und Whiteboard bietet den Raum für fachliche Angebote, wie z.B. Kolloquien und Blockseminare, aber auch für den sozialen-interdisziplinären Austausch innerhalb der Gruppe, mit den Betreuern der Lehrstühle und mit den Mitarbeitern des Projektbüros.

Direkt angrenzend befindet sich das Koordinationsbüro (IC 03/636) für die beiden Mitarbeiter/innen und ein kleines Archiv (IC 03/646).





Und auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz: Die neuen Räumlichkeiten im Gebäude IC wurden zum Ende des Jahres 2013 mit Glühwein und Bratapfel im Rahmen einer kleinen Weihnachtsfeier eingeweiht.



Reiseimpressionen aus aller Herren Länder rundeten das gemütliche Beisammensein ab.







RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

